

de Welsiker

November 2007



Liebe Leserin, lieber Leser

die wettkampflose Zeit ist angebrochen, geruhsame Wochen stehen oder liegen vor uns - so wir das wollen. Unermüdliche, Vorsatzvolle, Laufjunkies oder einfach Atmosphärengeniesser freuen sich aber bereits auf Wettkämpfe mit Handschuhen und Mütze. Auf den Silvesterlauf, auf den Effretiker Stadt Sprint, auf die Treslagstaffel, auf...

Eine erste Gelegenheit an die "Chlöppli" zu frieren gab es anlässlich der diesjährigen Clubmeisterschaften. Damit die besagten Dinger nicht allzu kalten wurden, konnte man sie einfach in den Hosensack nehmen - oder ignorieren, oder an die noch kälteren Ohren klemmen. Ganz so einfach wird's wohl an den eingangs erwähnten Anlässen nicht werden. Darum: Handschuhe nicht vergessen!

Gewöhnlich wird im Welsiker aber eher zurück als nach vorn geschaut. So auch in dieser Nummer. Absolut ausgewogen finden sich je ein Bericht vom Nachwuchs, einer von der Elite und einer von den Senioren.

Die Novembernummer ist immer auch diejenige mit der Ankündigung der GV. (Es sei hier noch einmal gesagt: dieses Jahr nicht in Dinhard! Und nicht an einem Samstag!) Das Erfreuliche vorweg: es gibt keine Rücktritte, der Vorstand stellt sich ein weiteres Jahr zur Verfügung. Trotzdem werden schon potenzielle Nachfolger/-innen gesucht (S.11).

Und weil wir ja im Winter und vor allem in der geruhamen Vorweihnachtszeit alle alles ein wenig gemütlicher nehmen und mehr Zeit haben (!) gibt's in diesem Heft auch mal eine Rätselseite. Viel Vergnügen!

Inhalt - Ausgewähltes

präsiite.....	4
Traktandenliste GV	5
Clubmeisterschaften 07	6
Elite.....	8
Senioren	10
Nachwuchs.....	12/13
Rätsel.....	17

Titelbild: Start zu den Clubmeisterschaften
(Foto:Ruth Wydenkeller)

Dani Tommer

📍 FOKUS → Erholung

das Zurückgewinnen von Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Der Winter hat sich dieses Jahr besonders früh angekündigt. Genau mit dem Ende der OL-Saison fielen die ersten Schneeflocken bis ins Tiefland und in den Bergen waren schon ideale Verhältnisse zum Skifahren anzutreffen. Die OL-Schuhe konnten wir dann nach der erfolgreich durchgeführten Clubmeisterschaft sauber einwintern.

In den kommenden Monaten sind alternative Sportbetätigungen angesagt. Nach einer strengen Arbeitswoche ist ein Saunabesuch gerade das Richtige. Möchtest Ihr Eure Gelenke entlasten, aber doch in Bewegung bleiben, dann kann ich Aqua-Jogging, Langlauf oder Skitouren empfehlen.

Am offenen Kaminfeuer über Vergangenes und Zukünftiges plaudern oder mit einem Spiel sich unterhalten, durch dies oder das lernen wir uns vielleicht auf einer noch unbekanntem Ebene kennen.

Das Gemüt kommt auf seine Rechnung bei einem Konzertbesuch, gleichzeitig verleiht es den Gedanken Flügel. Reserviert Euch auch Zeit zum Träumen, denn

we speak english in Great Britain on the JK-Trophy at easter

vi pratar svenska i Sverige på fem dagars i sommar

nos falar portuguese a Campeonato do Mundo de Orientação de Veteranos

Wenn ich dann wieder zurück auf festem Boden angelangt sein werde, möchte ich mir für nächstes Jahr klare Ziele setzen. Darum finde ich ist heute der richtige Zeitpunkt meinen Körper und meinen Kopf auf den Halbmarathon in Winterthur einzustimmen. Neben einem Vorbereitungsplan und einem Erfahrungsbericht darf natürlich ein Belastungstest, wie es der Conconi-Test ist nicht fehlen. Darum möchte ich dieses Angebot allen Mitgliedern unsere kOLibri-Vereine anbieten. Ich werde Euch laufend informieren, wie sich diese Idee weiter entwickelt.

Postskriptum:

Wie Ihr ja alle wisst, liegt mir sehr viel daran, dass unsere OLG Welsikon auf starken Stützen steht und allen Mitgliedern die Möglichkeit gibt, ihre Ideen umzusetzen und Gedanken zu jeder Zeit frei zu äussern. Ich möchte den Vorsitz, den ich seit 8 Jahren inne habe, gelegentlich einer Person übergeben, die unseren Verein gern gegenüber anderen OL-Vereinen, Behörden, und verschiedene Gremien vertreten möchte. Der aktuelle Planungshorizont richtet sich ins Jahr 2010. In diesem Jahr möchten wir einen grösseren Anlass, ähnlich wie 2006 im Weinland durchführen. Für 2008 resp. 2009 sind JOM und Bike-O Läufe geplant. Wir möchten den Vorstand in einer Übergangszeit um eine Person vergrössern. (vgl. S.9, Red.)

Ich freue mich sehr auf Deine Unterstützung.

Bist Du in Eile – so setz Dich nieder

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2008 der OLG Welsikon

Datum: **Freitag, 25. Januar 2008**
Beginn: **19:30 Uhr**
Ort: **Freizeitanlage Eichwäldli, Oberwinterthur**



Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der StimmenzählerInnen**
3. **Genehmigung des Protokolls der GV vom 20. Januar 2007**
4. **Jahresbericht 2007**
5. **Kartenbericht 2007**
6. **Mutationen**
7. **Jahresrechnung 2007 und Revisorenbericht**
8. **Anträge**
9. **Jahresprogramm 2008**
10. **Budget 2008**
11. **Wahlen**
12. **J+S / kOLibri**
13. **sCOOL**
14. **Ehrungen**
15. **Verschiedenes**
16. **Schluss**

Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir hoffen, dass viele Welsis an diesem Freitag den Weg nach Oberwinterthur finden.

Der Vorstand

Ruth, Cécile, Manuel, Martin und Mario

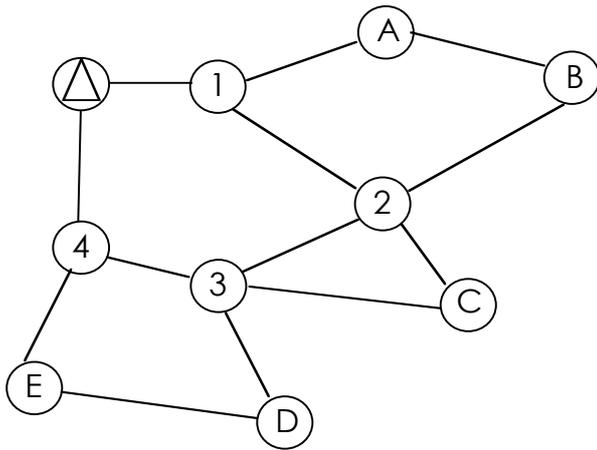
Clubmeisterschaften

5-4-3-2-1- Los! Massenstart zum „Chlöppli-OL“!

Einen ganz herzlichen Dank Ruth W. und Dani H., dass 34 Welsis an diesem herrlichen Herbst-Winternachmittag zur vierteiligen Clubmeisterschaft starten durften.

„Chlöppli-OL“? Allen alles klar?

Es ist dies die ideale Mischung von viel Spass, einer Prise Stress und der jeweils sofortigen „Bestrafung“ der Eifrigsten und Schnellsten. Wer bei Posten 1 (zu) früh eintrifft und ein „Chlöppli“ ergattert, muss über Posten A und B eine Zusatzschleife drehen, während der Rest des Feldes direkt Posten 2 ansteuern darf.



Prinzip „Chlöppli-OL“

Wer glaubte, die meistgehamsterten „Chlöppli“ in Verbindung mit der persönlich erzielten Laufzeit hätten bereits übers Organisieren der nächsten Clubmeisterschaften entschieden, sah sich mächtig getäuscht.

Noch vor der heissen Kürbissuppe, mhhh, hatten wir zwei weitere knifflige Aufgaben zu lösen, und erst die sollten schliesslich über Sieg oder Niederlage der Meisterschaft entscheiden.

Eine Reihe scherziger Fragen wie beispielsweise:

„Wie viele Tiere hat Mose mit auf die Arche genommen?“,

haben unsereins gehörig ins Schwitzen gebracht, während die nicht immer über alle Zweifel erhabenen Antworten „Pfarrer Dani“ wohl eher den einen oder anderen Seufzer abverlangten...

Die letzte Aufgabe, aus vielen Begriffen und Decknamen Ortschaften im Kanton Zürich zu erraten, hat das Klassement ein weiteres und letztes Mal gehörig durcheinander gewirbelt.

Oder hättest du auf Anhieb gewusst, was eine

- a) zärtliche Liebesbezeugung im dunklen Tagesteil,
- b) ein Geistlicher in einer nicht mehr jungen Gebäudeansammlung,
- c) eine nicht gezähmte Geländeerhebung

ist?

Ja natürlich! Klar! Selbstverständlich! Oder etwa doch nicht?

Spätestens, als Dani „die Katze aus dem Sack“ liess, hat sich der eine oder die andere an den Kopf gegriffen und unüberhörbar zähneknirschend bemerkt:

Het i doch söle wüsse...

(Die Lösungen der Aufgaben a-c findest du übrigens mit all den anderen Fragen und Antworten dieses amüsanten Geographiequiz' weiter hinten in diesem Heft).

Die vier Wettkampfteile wurden nun sauber nach der „Danielschen“ Zauberformel ausgewertet und führten schliesslich zu folgendem Clubmeisterschaftsklassement:

Jugend:	Damen:	Herren:
1. Sina	1. Yvonne R.	1. Pietro
2. Tabita	2. Nora	2. Mario
3. Ladina	3. Susanne	3. Chris
4. Björn	4. Esther	4. Max

Was wohl alle schon wussten:

Wie immer organisieren die obigen drei KategoriensiegerInnen (nochmals herzliche Gratulation meinerseits!) die Clubmeisterschaften 2008.

Was aber mit Sicherheit noch nicht alle wussten:

- Selbstverständlich hätte Ruedi gewonnen, hätte er nicht schon zwischen Posten 3 und 4 seine Lesebrille verloren und deshalb den Lauf abbrechen müssen...
- Selbstverständlich hätte Nora gewonnen, hätte sie nicht nur schnelle Beine, sondern in der Schule besser aufgepasst und somit im Geographieteil (=Kopfteil) des Wettkampfes besser abgeschnitten...
- Selbstverständlich hätte Brigitte gewonnen, hätte sie am Posten 7 die durchaus noch vorhandenen „Chlöppli“ nicht gefliessentlichst (?) ignoriert, um so die Zusatzmegaschleufe elegant und einfach den nächsten zu überlassen...
- Last but not least:
Selbstverständlich hätte ich den Lauf gewonnen, hätte ich im Voraus gewusst, dass ausgerechnet der Ranglistenvierte für den Welsikerbericht verantwortlich gemacht würde...

Nun, nach der feinen Kürbissuppe ist nun auch diese Buchstabensuppe ausgelöffelt!

Die Kuchen von Ruth und Claudia (ganz ganz herzlichen Dank!!!) sind verdaut und die Clubmeisterschaft 2007 somit Vergangenheit.

Mir hat sie Spass gemacht.

2008 und Pietro können kommen!

Elite**Erlebnisbericht einer „Eliteläuferin“**

Im Oktober rief uns Susanne an. Wahrscheinlich will sie etwas mit Nora besprechen, dachte ich. Aber nein, sie will mich etwas fragen: ob ich mit ihr und Astrid an der TOM mitlaufen wolle! Die Überraschung ist perfekt als sie mir mitteilt, dass wir bei DE laufen würden. Tja, da brauchte ich schon etwas Bedenkzeit, zumal da auch noch Brigitte war. Unsere Frauschaft aus anderen Jahren war leider nicht komplett, da Regina nicht konnte. Nach langem Hin und Her sagte ich zu. Ich war ja nicht gerade die Traumbesetzung für diese Kategorie. Aber warum die Herausforderung nicht einmal annehmen? Irgendwie hat es mich dann doch ein bisschen gefreut, dass ich in meinem Alter noch ein Antidopingformular unterzeichnen musste...

Auf dem Weg zum Start besprachen wir unsere Taktik. Ich hatte sicherheitshalber noch Zettelchen dabei.

Die ersten Posten sollte ich anlaufen, damit die beiden Profifrauen die Aufteilung besprechen konnten. Nach einem letzten Angstbisi ging es endlich los. Uiuui, das ist ja eine 15000er Karte, wenn das nur gut geht. Gings leider nicht – den 1. Posten überließ ich prompt und musste etliche Suchrunden einlegen. Posten 2 kein Problem und beim 3. erwartete mich Susanne (die mir am Schluss sagte, dass sie um ein Haar losgelaufen wäre, weil ich einfach nicht kam... oder schon vorbei war??).

Nächster Treffpunkt: Posten 6, unser Kontrollposten und zwar am hintersten Ende der Karte – ein Riesenriemen. Na, zuerst konnte ich ja einfach Susanne nachlaufen. Nur aufpassen, dass ich immer auf der Karte blieb und rechtzeitig abschwang. Das gelang mir zwar, aber ich wäre besser früher abgezwie-

gen! Nein und jetzt diesen Hang hinauf und ist es wirklich so grün?? Ich wäre doch besser aussen herum – und wann kommt endlich dieser Weg? Hilfe, das schaffe ich ja so nie rechtzeitig vor Susanne zum Posten! Also wenn sie dort auch nochmals auf mich warten müssen... Dann ist es halt so – sie wussten ja, wen sie gefragt hatten... Zum Glück war ich aber doch vorher bei Asti bei der Kontrolle. Sie erklärte mir das weitere Konzept. Rasch zeichnete ich mir die nächsten Übergabestellen ein und schon gings weiter, weil Susanne angerannt kam. Diesmal wollte ich möglichst rasch an der abgemachten Stelle sein, damit ich vor dem Stutz etwas verschnauften konnte. Ich hatte diesmal genug Zeit um meinen Weg genau zu studieren. Zuerst grädi ufe. Beim Herumstehen bemerkte ich, dass noch eine andere Läuferin auf die Übergabe wartete. Im Steilhang war ich immer um eine Haaresbreite vorne, oben auf der Fläche überholte sie mich. Oh, Ines, gut sind sie angeschrieben. Hey, die läuft ja sicher Elite. Super, der muss ich nach. Tja und so fand ich die nächsten 3 Posten sicher rascher als vorauszusehen war... So ziemlich auf dem höchsten Punkt musste ich Susanne übergeben. Und dann sollte ich beim Posten 18 von Asti übernehmen. Ja nein, jetzt muss ich nochmals den ganzen Hang hinunter?? Hat sie das wirklich so gemeint? Käme es nicht beinahe auf das Selbe heraus, wenn wir uns erst beim Posten 19 treffen würden? Asti muss ja doch auch dort hinüber. So flogen meine Gedanken in meinem Kopf herum. Aber eben, wahrscheinlich hat sie sich schon etwas überlegt, ich gehe wohl besser... (am Schluss sagte mir Asti dann, dass sie das nicht lustig gefunden hätte, wenn ich nicht dort gestanden wäre!)

Leider setzte ich nach diesem Posten meinen Plan, lieber etwas zurück zu laufen um das Grünschraffierte zu umgehen, nicht um, sondern nahm den selben Weg wie kurz vorher

Ines. Blöd, blöd, blöd, die Brombeeren nahmen mich gewaltig in ihre Ranken.

Bei Posten 19 erwartete ich eigentlich Susanne – niemand. Also weiter, der Batch muss ja laufen. Beim Posten 20 auch niemand. Ok, weiter, die sind sicher beim letzten Posten. Wieder Brombeeren, wo soll ich – Renate! Ah, Susanne ruft mich – und ja, da hat es schon ein Wegli durch die Dornen. So schnell ich kann, laufe ich zu meinen beiden Teamkolleginnen und da ich schon so im Schuss

war gleich noch ins Ziel. Grossartig! Ich hatte es geschafft! So lange war ich zwar noch nie an einem OL unterwegs, aber ich war ja nicht alleine.

Für mich war es ein gutes Erlebnis mit diesen beiden tollen Läuferinnen einen solchen Wettkampf zu bestreiten. Vielen Dank, Susanne und Astrid!

Renate



Orientieren Sie sich mit unseren Ideen sicher in den Garten... "Raum"



Garten- und Landschaftsbau
Ohringerstr. 120, 8472 Unterrohringen
Tel. 052 335 12 15 Fax 052 335 15 36
rueegg.ag.gartenbau@bluewin.ch

Badgen Sie bei den Themen ...

- Feucht- und Trockenbiotope
- Bepflanzungen
- Wasserspiele
- Natursteinplätze und Mauern
- Pergolen und Lauben
- Flachdachbegrünungen

... und queren Sie die Ziellinie mit
einem schönen Gartenstück

 Neuanlagen

 Umänderungen

 Gartenpflege

Senioren**Seniorenlager 2007**

Als der OL-Welcup war am Rhein bei Stein,
 lud Herr Sprenger die Senior und innen nach Sisteron ein.
 Es habe da ein paar interessante Wälder, hügelige, flache und steinige Felder.
 Die technische Leitung hat Stefan Schlatter,
 schöne, lange und schwierige Bahnen gelegt hat er.
 Routenwahl hielt er für uns bereit, auf welcher Strecke verliert ihr am meisten Zeit?
 Trabt über den Hügel oder links durch das Tal,
 testet eine andere Route das zweite Mal.
 Egal wie man/frau rennt, bleibt auf der eingeschlagenen Strecke konsequent.
 Am Abend bei einem Gläsli "Eau de vie", gibts zu diesem Thema noch Theorie.
 Schlädde macht das wirklich gut, es fordert, was er uns vorsetzen tut.
 "Karrimor" war zum Glück nicht programmiert,
 es hätte wohl öppe eine protestiert.

Die Karte bei dem Skilift von Ancelle, ja, die war wirklich sehr schnell.
 Die war steil und hatte auch Steine, gut hatten wir noch keine müden Beine.

Auf der "Vin Aigre" konnten wir in Massen starten,
 wir mussten noch auf zwei-drei warten.
 Dann war Start, alle rannten in den Busch,
 links und rechts machte es nur noch husch, husch.
 Alle wollten sie ein Chlämmerli hole, der Chlämmerlisack war nur halbe volle.

Es hatte nur 10 Chlöppli, drum kann ich zum Posten B
 und an dem hab ich auch noch keins gseh.
 Am Posten C hats für mich auch ein Chlöppli,
 das heisst zwei Posten mehr und nicht ein Cüpli.
 Auch am nächsten Posten muss ich ein Zusatzsch-laufe,
 gut bin ich nicht noch go Chlöppli chaufe.
 Am Posten D hats für mich schon wieder ein Chlämmerli dra,
 jetzt hab ich dann aber genug Zusatzsch-laufe gha.

Für die Lagermeisterschaft heisst die Karte "Le pas des Boeufs",
 was ich jetzt schreibe ist im Fall kein Bluff.
 Wir standen unten am Fuss einer 50 Meter Wand,
 oberhalb der sich Posten 2 bis 12 befand.
 Und auf diesem "mickrigen" Bähnli hats unterwegs kein einziges Fähnli.
 So findet die Lagermeisterschaft statt, das isch halt Schlädde und dä finds au no glatt.
 Es isch glaub e würdigi Lagermeischter-schaft gsi,
 de Sprint isch scho nach einer Stund 48 verbi.
 Uf de lange Bahn han ich halt e chli länger gha,
 d'Uhr isch öppe nach 2 Stund 45 blibe stah.
 Danke Schlädde und Gröbli es isch de Hammer gsi,
 und es anders Mal plansch au no en Karrimor ii.

Chris



Neue Vorstandsmitglieder gesucht!

Früher oder später werden auch in unserem Verein wieder neue Vorstandsmitglieder gebraucht. Um der mühsamen Sucharbeit etwas vorzubeugen und möglichen Interessierten den Einstieg in die Vorstandsarbeit zu erleichtern gelangen wir bereits heute mit der Anfrage an dich, ob du mal absolut unverbindlich an einer Sitzung teilnehmen und etwas Vorstandsluft schnuppern möchtest. Selbstverständlich wirst du dann nicht gleich ab der zweiten Sitzung mit einem eigenen Ressort eingedeckt. Vielmehr wirst du selber entscheiden können, ob du mal Lust und Zeit hast, eine erste kleine Aufgabe zu übernehmen. So hast du die Möglichkeit, dich langsam und nach deinem Gutdünken in den Vorstand zu integrieren und dabei festzustellen, dass das Ganze keine Hexerei ist!

Also, egal ob noch kOLibri oder bereits Senior/in, melde dich besser noch gestern als morgen (denn die Mitgliederzahl ist beschränkt...!) bei Manuel für weitere Informationen und allfällige Fragen (manuel.winteler@bluewin.ch oder 043 534 47 38).

Und für die Agenda: Die nächste Vorstandssitzung findet übrigens am Montag, 7.1.2008 statt...

Im Namen des Vorstandes,
Manuel

hobi
wohnschreinerei

wohnmöbel
wohnküchen
wohntextilien
wohngarten
wohnausstellung
Di-Fr 9:30-12/14-18, Sa 9:30-15

Schaffhauserstr. 74
8472 Ohringen
Tel. 052 320 10 00
wohnschreinerei.ch



kOLibri-Talk



In dieser Ausgabe wird Tabita Rüegg vorgestellt.

Tabita ist knapp 14 Jahre alt und besucht die 2. Sek in Seuzach. Zusammen mit ihren Eltern Heinz und Yvonne und den Geschwistern Camilla und Sven



wohnt sie in Unterohringen. Neben der Schule hütet sie ab und zu Kinder, geht in die Cevi (wobei das bald dem OL zum Opfer fällt) und sehr oft trifft sie sich mit Kolleginnen zum tratschen. Ihre kreative Ader lebt Tabita beim gestalten mit Stift und Papier oder beim dekorieren aus. In der Schule liebt sie Englisch, Geschichte und deutsche Grammatik hingegen weniger. Seit 3 Jahren macht sie OL.

Was macht dier am OL bsunders Spass?

Mer chann ganz ellei dur de Wald renne. Dänn bini ganz konzentriert. Und bsunders schön findi dusse ide Natur z'si.

Was isch dis schönste OL-Erlebnis gsi?

Das Jahr mit kOLibri am Aargauer 3-Tage OL, mit zelte. Mer hätt näbed em OL schön chönne chli zäme sii und am Abig au no ganz vill Sache bespreche.

Was machsch, wenn während em OL nüme wiiter weisch?

Ich luege öb öpper ume isch zum fräge, wenn nöd tueni selber überlegge und wenni wüekli nöd usefinde woni bin, denn gangi halt zrugg bis zum letzte Poste.

Was sind dini Ziil im OL?

Ich will Spass ha und vor allem immer wieder zum Wald usefinde.

Was chunt dir bi dä folgende Begriff in Sinn?

kOLibri:

isch e lässigi Gruppe womer chann mit Jugendliche zäme sii und Spass ha

Raclette:

hani nöd so gern

Blume:

us dene machi gern Strüüss

Regen:

isch nöd schlimm, während em renne finde dä sogar cool!

Besten Dank für deine Antworten und weiterhin viel Erfolg und Spass am OL!

Nachwuchs

Kolibri Abschlussweekend Frauenfeld

Und schon war die Saison wieder vorbei. Es war Abschlussweekend. Wie immer hatten wir viel Spass und geschlafen haben wir auch sehr viel. Am Samstag machten wir drei lustige Spiele im Wald. Sogar Minigolf mit Tannzapfen konnten wir spielen. Bei einem anderen Spiel gewann diejenige Gruppe, die zuerst einen Abfallgegenstand und fünf Tannzapfe gefunden hatte. Auch ein grosses Feuer durfte bei diesem kalten, regnerischen Wetter nicht fehlen. Einzig das Schlangensbrot (Lukas!!!) wurde uns enthaltem. Da uns das Feuer noch zu klein war holten wir 2 Bäume, aus dem nahe gelegenen Tannenwald. Die eine Gruppe blieb zurück und schaute dem Feuer, die andere ging heim. Zu Hause angekommen waren alle sehr froh, dass das Haus schön warm war. Nochher hemer Tee trunke und Schpili gmacht. Wir spielten Buummm. Zum Znacht hat es Raclette gegeben. Wie immer ein krönder Abschluss!

Gemeinschaftswerk aller Kolibris(s.u.)



Am Sonntagmorgen mussten wir wie immer relativ früh aufstehen. Als wir also um 7.15 Uhr geweckt wurden blieben viele noch liegen. Nur Alain und Franziska standen auf, denn die durften Susanne beim Tischen helfen. Nach dem Frühstück ging es ans Putzen. Simon, Alain, Franziska und ich mussten nicht helfen da wir entweder schon was gemacht hatben oder eben einen Bericht schreiben mussten. Simon machte es sich leicht und gab ein Papier herum und alle

sollten einen Satz schreiben und dann herum falten.

Gegen 9 Uhr gingen wir auf den Bus, nur Nora und Kasper blieben zurück. Sie durften mit Susanne im Auto mitfahren. Angekommen im WKZ zogen wir uns alle um und gingen an den Start. Heute mussten alle mindestens eine Kategorie höher starten.

Da es in diesem Schulhaus nur eine Dusche gab durften alle Viertelstunde die Frauen duschen und in den anderen Viertelstunden die Männer. Aber es hielten sich nicht alle daran. Danach gab es Lunch, Käse, Brot und Kuchen. Die einen spielten noch eine Runde Werwölfen und andere schliefen vor sich hin. Dann eine Stunde vor der eingerechneten Zeit ging es nachhause.

Damaris



mit Alain Denzler wurde 2007 auch ein Welsiker Kolibri ("Welsibri") zu einer internationalen Meisterschaft aufgeboten

Snowsportweekend 2008



- Datum:** Samstag /Sonntag, 26./27. Januar 2008
- Ort:** Flumserberge, Mittenwald
- Unterkunft:** Skihaus Bergtanne
- Mitzubringen sind:** Ski-/ Snowboard-/ Schneeschuhausrüstung
Schlafsack, Badehose (Hallenbad)
- Essen:** Für das Nachtessen am Samstag, sowie das Frühstück am Sonntag wird gesorgt
- Kosten:** Die Kosten gehen zulasten der Teilnehmer
Keine Beteiligung durch die OLG Welsikon
Unterkunft und Essen im Skihaus ca. Fr. 40.00
- Anmeldung:** Anmeldeschluss 20. Januar 2008
Martin Köhli
email: go4koe@tele2.ch
Tel. 0448654261 / 0794415442
- Nähere Informationen:** Anlässlich GV 2008, 25.01.2008

am Puls-am Puls



Kaum ist die Saison beendet wird bereits an neuen Techniken für das nächste Wettkampffjahr getüftelt.

Anlässlich der Clubmeisterschaft hat dieser Läufer offenbar ein in der Viehzucht erfolgreich erprobtes Postenquittiersystem getestet. Noch abzuklären bleibt, ob die Quittierung mit dem linken oder dem rechten Ohr zu erfolgen hat, oder ob man gar beweisen muss, dass beide Ohren am Posten waren. Offen ist auch noch, wie hoch zukünftig die SI-Einheiten gehängt werden müssen, dass sie sowohl von D/H10 Läuferinnen als auch von hochgewachsenen H75 Senioren gleichermaßen bequem erreicht werden können.

Herbstwetter

Der Altwelsiker Beni D., unterdessen wohnhaft in der Zentralschweiz, konnte der Verlockung nicht widerstehen. Auch er liebt den schönen Herbst, die farbigen Wälder, die klare Luft.

Und dieser Sonntag schien perfekt zu werden. Schon am frühen Morgen strahlend blauer Himmel... Also los. Man kann ja auch "Offen" starten und sicher trifft man in der Ostschweiz auch den einen oder anderen Altbekannten. Wie lang Beni auf der Anreise zum Wiler OL noch den blauen Himmel zu sehen bekam, entzieht sich unseren Kenntnissen. Wer aber im windig-nassen Schneetreiben am letzten Nationalen des Jahres dabei war, weiss, was Beni in Wil erwartet hat! Bleibt nur zu hoffen, dass wenigstens der eine oder andere Altbekannte Beni getroffen hat.



Pietro: nach 23 Jahren am Ziel!

Was für Roger Federer das French Open, war für Pietro Winteler die Clubmeisterschaft: noch nie konnten die beiden eines der wichtigsten Ereignisse des Sportjahres für sich entscheiden! Doch für den Nürensdorfer hat das Warten ein Ende. Seit dem 17. November 2007 hat er den Titel! Dass sowohl die physische als auch die mentale Vorbereitung auf den Tag X stimmten, beweist die vor dem Start gezeigte Zuversicht mit der Ankündigung seines Erfolges. Nach 23 Jahren sei heute der Tag seines Triumphes gekommen. Kam, sagte und siegte! Herzliche Gratulation!

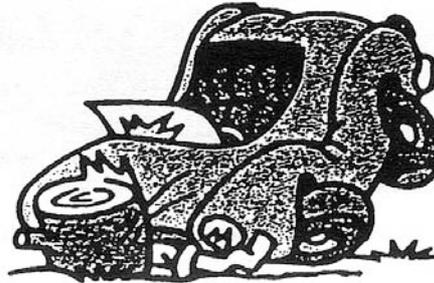
Eine Sekunde.

Bekanntlich wird im OL schon lange nicht mehr nur um Minuten sondern um Sekunden gefightet (um Minuten wurde damals wohl noch "gekämpft"), sei es um Abschnittszeiten oder gar um Gesamtzeiten. Der Finish beim JOM-Schlusslauf der H14er war dann aber doch eher aussergewöhnlich. Am Start: die zwei Führenden Punktgleich. Während dem Lauf ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am drittletzten Posten: 36 Sekunden Rückstand. Im Ziel: 1 Sekunde Vorsprung! Mit einer einzigen Sekunde hat Severin Denzler den Säuliäntler Sandro Vock geschlagen und damit die Jahreswertung gewonnen. Herzliche Gratulation!

Auch der Vater des unglücklich geschlagenen Sandro lief am Schlusslauf mit. Er "rächte" sich und siegte vor Mario Meier - mit 1 Sekunde Vorsprung....

Autohilfe Zürich 0848 77 99 99

Der Spezialist zum
Abschleppen von Unfallwagen und Falschparkierern



Gewerbehallenstrasse 1
8304 Wallisellen
0848 77 99 99

www.autohilfe.ch
info@autohilfe.ch

Weststrasse 196
8003 Zürich
044 461 03 03

Vorstand der OLG Welsikon

Präsident:	Mario Meier Stationsstrasse 12, 8472 Seuzach, 052 335 44 55, mio@miotop.ch
Karten:	Ruth Wydenkeller Frauenfelderstrasse 51, 8404 Winterthur, 052 242 79 65, r.p.wydenkeller@hispeed.ch
Techn. Berater:	Manuel Winteler Turmstr 66, 8400 Winterthur, 052 233 72 27, manuel.winteler@bluewin.ch
Aktuar:	Martin Köhli Grundstrasse 25, 8424 Embrach, 044 865 42 61, go4koe@tele2.ch
Kassierin:	Cécile Lütolf Weinbergstrasse 50, 8400 Winterthur, 052 223 17 64, c.luetolf@gmx.ch

Karten- & Kleiderverkauf:

Esther Meier, Stationsstrasse 12, 8472 Seuzach, 052 335 44 55, esther@miotop.ch

Materiallager: Ruedi Hobi, Schaffhauserstr. 74, 8472 Ohringen, 052 320 10 00, hobi@wohnschreinerei.ch

Neuanmeldungen/Mutationen

Martin Köhli, Grundstrasse 25, 8424 Embrach 044 865 42 61, go4koe@tele2.ch

de Welsiker

Herausgeberin:
Orientierungslaufgruppe Wel-
sikon
Auflage:
130, viermal jährlich

Abonnement: Fr 12.- pro Jahr
OLG Welsikon, PC 85-7188-2
Druck:
Rohner & Spiller, Winterthur

Redaktion
Dani Tommer
d.tommer@bluewin.ch

Redaktionsschluss
1/08: 29. Februar 08

Rätsel

Die angegebenen Begriffe sind "Decknamen" für Ortschaften im Kanton Zürich

Beispiele:

Ansammlung von Bäumen ⇒ **Wald**

Jahreszeit eines Gewässers ⇒ **Winterthur**

1. Auerochse in einer Gebäudeansammlung
2. Steinansammlung
3. Nächtliche Himmelsdekoration auf einer Anhöhe
4. Farbige Ortschaft
5. Wasserliebendes Tier in einem Geländeeinschnitt
6. Schmale Überquerungsmöglichkeit eines Gewässers
7. Geometrische Figur von zwei Geraden die einen Winkel bilden
8. Umzäunung mit einem literarischen Werk
9. Tastendes Gewässer
10. Wohnen
11. Erhöhter Baumteil in einer Anstalt
12. Hübsche Geländeerhebung
13. Geistlicher in einer nicht mehr jungen Gebäudeansammlung
14. Erhöhte, für den Ackerbau genutzte Fläche
15. Erhöht lustig
16. Viele Kilometer auf „Amerikanisch“
17. Nicht gezähmte Geländeerhebung
18. Zärtliche Liebesbezeugung im dunklen Tagesteil
19. Niederschlag auf einer Geländeerhebung
20. Lustige, von der Landwirtschaft genutzte Fläche
21. Sauberer Schmerzenslaut
22. Nicht gefangener kleiner Fels
23. Gehen
24. Gefühlvolle Erhöhung

(Lösungen Seite 19)



Longjoggs 2007 / 2008

Datum	Strecke	Besammlung	Auskunft
02.12.2007	Rund um Embrach	10.00 Uhr Embrach, Hallenbad (danach wartet ein Sprudelbad!)	Martin Köhli 044 865 42 61
09.12.2007	Steg-Schnebelhorn-(Hörnli)-Steg	10.30 Uhr Bahnhof Steg	Andreas Hinder 052 233 03 72
Sa 15.12.2007	OL-Training im Eschenberg	14.00 Uhr Parkplatz Bruderhaus, Eschenbergstrasse	Claudio Brändli 052 242 19 87
16.12.2007	Zürcher-Silvesterlauf <i>kein Longjogg</i>	Zürich Anmeldeschluss: 1. Dezember 2007 (online 9.12.2007)	www.silvesterlauf.ch
23.12.2007	Fulau-Schnasberg	10.00 Uhr Parkplatz Schwimmbad Elsau	Margrit Michel 052 242 99 10

06.01.2008	Turbenthal	10.30 Uhr Sonnhaldenstrasse 30, 8488 Turbenthal Parkplätze beim Schulhaus (Feldstrasse) oder Friedhof (Beerbergstrasse)	Simon Brändli 052 242 89 54
13.01.2008	Effretiker Stadt OL <i>kein Longjogg</i>	Opfikon	OLC Kapreolo www.solv.ch
20.01.2008	Treslag-Staffel <i>kein Longjogg</i>	OL-Karte Talhau	OLG Cordoba www.olgcordoba.ch
27.01.2008	Rosberg-Kyburg-Agasul	10.00 Uhr Brühlbergstrasse 23, 8400 Winterthur	Thomas Gutzwiller 052 202 49 39
Sa 02.02.2008	OL-Training im Hunikerwald	14.00 Uhr in der Steig, Punkt 438. Koordinaten 692.250/265.400	Claudia und Daniel Hanselmann 052 315 15 89
10.02.2008	Schlossberg-Runde	10.00 Uhr Rennweg 21a, 8484 Theilingen	Mireille Sieber 052 384 01 18
17.02.2008	Steg-Hüttkopf-Höchhand-Steg	10.30 Uhr Bahnhof Steg	Patrick Denzler 079 629 12 37
24.02.2008	Rund um Winterthur Seen - Hegi - Lindberg - Ohringen - Wüflingen - Töss - Sennhof - Seen	Lange Strecke (ca. 2.5h): 10.00 Uhr Start: Hölzliweg 3, 8405 Winterthur 3/5-Strecke: 10.50 Uhr Parkplatz Schwimmbad Wüflingen 2/5-Strecke: 11.00 Uhr Parkplatz Schwimmbad Töss	Marie-Louise und Werner Hinder 052 232 68 65
02.03.2008	regiOrnla OL-Trainingswettkampf, ca. 3 Bahnen	ev. OL-Karte Hohenklingen	Details folgen

Auskunft: Andreas Hinder, Mühlebrückestrasse 14, 8400 Winterthur, 052 233 03 72

Die aktuelle Postenbeschreibung:

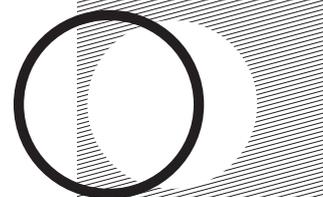
OLG Welsikon			Winter			2007/08	
							
1	z.B. 14.1			Mo	18 ³⁰		bis 20 ⁰⁰
2	25.1				19 ³⁰		S. 5
3	26.1						S. 14
4	z.B. 9.12			So			S. 18
 ----- en guete Rutsch! -----> 							

Lösungen

1. Urdorf - 2. Maur - 3. Sternenberg - 4. Grüningen - 5. Fischenthal - 6. Steg - 7. Egg - 8. Hagenbuch - 9. Greifensee - 10. Hausen - 11. Oberstammheim - 12. Schönenberg (Herli-berg) - 13. Mönchaltdorf - 14. Hochfelden - 15. Oberglatt - 16. Meilen - 17. Wildberg - 18. Küsnacht - 19. Regensberg - 20. Glattfelden - 21. Rheinau - 22. Freienstein - 23. Laufen - 24. Liebensberg



dynamoo
veloladen



**Lagerplatz 2
im Sulzerareal
8400 Winterthur**

**Di bis Fr
9 bis 18.30 Uhr
Do bis 21 Uhr
Sa bis 16 Uhr**

052 213 85 05

**info@dynamoo.ch
www.dynamoo.ch**

@dataway

Dank der Unterstützung des Internet Acces Providers dataway GmbH, Zürich besitzt die OLG Welsikon eine eigene homepage im Internet, dem trendigsten Kommunikationsmittel der Welt:

www.olg-welsikon.ch